



AfD-Fraktion Holzstr. 2 64283 Darmstadt

An das
Darmstädter Echo

Darmstadt, 28.2.2019

PRESSEERKLÄRUNG der AfD-Fraktion Darmstadt zu geplanten FAHRVERBOTEN der Straßenteilabschnitte Hängelstraße und Heinrichstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schicken Ihnen das mit einem kurzem Kommentar, obwohl die Fragen der AfD-Fraktion und Antworten des Darmstädter Magistrats für die, die von der Sache etwas verstehen, schon für sich sprechen.

1. Die räumlich nur kurze Sperrung von zwei wichtigen Durchgangsstraßen in Ost-West- und West-Ost-Richtung mit fast keinem Fußgängerverkehr halten wir für einen echten Schildbürger-Streich. Wer die Darmstädter Situation kennt, weiß dass der erhebliche Durchgangsverkehr mitten durch Darmstadt zum erheblichen Teil darauf zurückzuführen ist, dass es versäumt wurde, ausreichend UMGEHUNGSVERKEHR um Darmstadt herum zu planen.
Wem ist das in erster Linie zu verdanken?
2. Wir hatten einen Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung vom 14.6.2018, KEINE Fahrverbote durchzuführen. Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist nicht direkt am Vergleich beteiligt und braucht deshalb das Fahrverbot nicht zu akzeptieren.
Welchen Sinn machen dann noch Stadtverordnetenbeschlüsse?
3. Die Stadt Wiesbaden hat auch einen den klagenden Verbänden ausreichenden Luftreinhalteplan OHNE Fahrverbote.
Ist der Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt Wiesbaden somit besser als der Green City -Plan der Stadt Darmstadt?
4. Statt die Messstation (z. B. Hängelstraße) mit jahrzehntelangen Messreihen als Basis zu nehmen, wurden mehrere Passivsammler neu für Messungen KURZFRISTIG eingesetzt und als Maßstab im gerichtlichen Vergleichsverfahren verwendet. Zudem wurde hier der Passivsammler verwendet, der den höchsten Messwert in einem sehr begrenztem Teilabschnitt einer Straße ermittelte.
Ist dieses Vorgehen nicht höchst zweifelhaft?